PRESSEMAPPE

Aus Verantwortung für die Zukunft

Die Firma Weissenseer Holz-System-Bau GmbH ist Innovationsführer im Bereich Passivhausherstellung sowie energieeffizienter Gebäudehüllen. Mit Holzbauweise und „IntelligentSkin" werden am StandortGreifenburg (Kärnten) nachhaltige, umweltschonende und dennoch leistbare Wohn- und Arbeitsräume entwickelt.
(312 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Firma Weissenseer Holz-System-Bau GmbH (WHSB) mit Sitz in Greifenburg (Kärnten) ist eines der weltmarktführenden Unternehmen in der Fertigung von energieeffizienten Gebäudehüllen in Holzbauweise sowie Passivhäusern. Das innovative, mittelständische Unternehmen, gegründet vom Großvater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Christof Weissenseer, beschäftigt sich seit rund 100 Jahren mit dem Thema der ökologischen Bauweisen. Das über Generationen übermittelte fundierte Wissen um das Wunder Holz, sowie Forschung und Entwicklung im Bereich modernster Umwelttechnologien sind mit ausschlaggebend für diesen Erfolg. Die Kernkompetenz des Unternehmens ist die Passivhausherstellung und umfasst die Bereiche Einfamilienhäuser, Wohn- und Bürobauten, Sanierung, Industriebauten und die weltweit einzigartige "WCB-Factory".
(826 Zeichen mit Leerzeichen)

Die WHSB hat sich frühzeitig entschieden, den Weg vom klassischen Holzbauunternehmen zum modernen Anbieter von hochwärmegedämmten Häusern in Holzleichtbauweise zu beschreiten. Diese Bauweise vereint wesentliche Vorteile in der Herstellung, Verarbeitung, nachhaltigen Gewährleistung, im Gewicht und Transport. Einen Schritt weiter, entwickelte das Unternehmen die Marke „Intelligent Skin". Christof Weissenseer, geschäftsführender Gesellschafter: „Es war unser Bestreben eine Umhüllung zu schaffen und ständig zu verfeinern, welche den zentralen Anforderungen einer hochwärmegedämmten Struktur entspricht, ohne aber dabei den Gestaltungsspielraum
der Architektur oder Oberflächenbeschichtungen Grenzen zu setzen." Die Innovation der Passivhülle besteht darin, dass ihre Haut vom Rest des Gebäudes getrennt betrachtet und produziert werden kann. So zeigt die intelligente Gebäudehaut gerade im täglichen Kostenmanagement z. B. einer sozialen Einrichtung, eines sanierten Wohnhauses oder eines Bürogebäudes ihre wirkliche Stärke.

Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
Weissensee Strasse 1
9761 Greifenburg, Austria
T +43 4712 93 239
E office@weissenseer.com
W www.weissenseer.com

IBAN: AT39 1200 0518 6804 5305
BIC: BKAUATWW
Firmenbuch-Nr.: FN 19 69 21s
LG Klagenfurt
UID: ATU 49 66 42 06
DG-Nr.: 901330805

Mitglied von:
IG Innovative Gebäude
Holzbau Kärnten
klima:aktiv
Holzcluster Steiermark
Schumbeta

Das positive und strahlungsarme Raumklima, verbunden mit reiner Frischluft und Wohlfühl-Atmosphäre, bringt neben der immensen Einsparung der Nebenkosten einen sofortigen Gewinn an Lebensqualität.

Tätigkeitsbereiche: Der Passivhaus-Standard als Kernkompetenz

Die Weissenseer Holz-System-Bau GmbH erzielt etwa 95 % ihres Umsatzes mit der Planung, Fertigung und Errichtung von Gebäuden in Passivhaus-Standard. 5 % des Umsatzes entfallen auf traditionelle Zimmerertätigkeiten. Sie sollen auch in Zukunft aufrechterhalten werden, um Nahversorgungsaufträge in der Region wahrnehmen zu können, aber auch der Tradition willen.

Privat- und Firmenkunden, Neubau und Sanierung

Christof Weissenseer schätzt, dass er in Zukunft 20% seines Umsatzes bei Einfamilienhäusern und den Rest im großvolumigen Wohnbau, öffentlichen Projekten sowie bei Produktionshallen erwirtschaften wird. Gerade bei Industriebauten bzw. öffentlichen Gebäuden kann die intelligente Gebäudehülle gegenüber konventionellen Baumethoden ihre Stärke ausspielen. Denn die ungeheure Schnelligkeit von Fertigung und Aufbau vor Ort lassen sowohl bei Neubauten als auch bei Althaussanierungen eine ganz andere Zeit- und Effizienzplanung zu. Durch die Holzleichtbauweise statisch unproblematisch, kann die intelligente Haut existierende Baukörper neu umhüllen. So können Gebäude während der Sanierung weiterhin genutzt bleiben. Betriebswirtschaftlich gesehen punktet die Weissenseer Holz-System-Bau GmbH sowohl mit enormen Einsparungen bei Heizung und Kühlung des neuen bzw. sanierten Gebäudes, als auch mit absolut konkurrenzfähigen Errichtungskosten.

Philosophie: Das Thema Nachhaltigkeit prägt unser Denken

Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein bewusstes und selbstbewusstes Eintreten für Umwelt- und Klimaschutz sowie die Fähigkeit, in größeren Zusammenhängen zu denken und damit auch den nachfolgenden Generationen eine Lebensgrundlage zu bieten, prägen das Denken und Arbeiten der innovativen Vordenker. Forschung und Entwicklung nehmen dabei einen zentralen Platz ein, um in Zukunft den Kunden „autarke Gebäude“ anzubieten, die unabhängig von herkömmlichen zentralisierten Systemen wie Abwasser-, Trinkwasser- und Energieversorgung sind.

Die kompakteste Fabrik der Welt (kfdw): Eine Idee für Generationen

Den Schritt hin zur industriellen und kostengünstigen Fertigung hat die Firma Weissenseer im Sommer 2008 erfolgreich bewältigt. Das Unternehmen hat insgesamt fünf Millionen Euro in den neuen Standort in Greifenburg investiert. Hier wurde die „kompakteste Fabrik der Welt", die WCB Factory: kompakt, nachhaltig und effizient, errichtet. Sie ist die erste Passivhausproduktionsanlage der Welt und wurde mit mehr als 3.200 m² Nutzfläche in Passivhaus-Standard gebaut. Mit einem Gesamtraumvolumen von 55 Einfamilienhäusern (EFH) bei einem Energieverbrauch von nur zwei Einfamilienhäusern setzt die „kompakteste Fabrik der Welt" weltweit einen neuen Standard. Die Halle „heizt" sich von selbst. Die Abwärme des Kompressors dient der Fußbodenbeheizung. „Mit einem aliquoten Verbrauch von nur 800 Liter Heizöläquivalent im Jahr für 18.500 m³ Rauminhalt – etwa ein Drittel des Jahresverbrauchs eines Einfamilienhauses – ist die Passivhaus-Produktionshalle die erste dieser Art weltweit", so Weissenseer. Seit der Installation einer PV-Anlage zur Mitte des Jahres 2014 sind die gesamte Produktion sowie das Bürogebäude energieautark.

Aufgrund der neuen Produktionsstätte beträgt die Durchlaufzeit für die Fertigung eines standardisierten Einfamilienhauses nur mehr knapp zwei Tage. Das ermöglicht es der Firma Weissenseer, ihren Kunden die Vorteile eines energieeffizienten Gebäudes ohne Mehrkosten anzubieten und gleichzeitig einen nachhaltig positiven Einfluss auf die Umwelt auszuüben.

Das Besondere an der „kompaktesten Fabrik der Welt" ist jedoch nicht nur die Produktionsweise, sondern auch die Übertragbarkeit des Konzeptes an jeden beliebigen Ort. Das Unternehmen hat die Produktion so aufgebaut, dass sie weltweit sofort wieder neu entstehen kann. Der Hintergedanke dabei: „Die Passivhaustechnologie stellt für uns das zukunftsweisendste Konzept für Bauen, Wohnen und Arbeiten dar. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, diese Technologie in Zukunft zum Richtmaß und damit zu einer Art „Mindeststandard" zu machen. Dazu müssen jedoch die Voraussetzungen geschaffen werden, um Passivhäuser weltweit in großen Mengen fertigen zu können. Diesem Konzept folgend ist Expansion dank der „kompaktesten Fabrik der Welt" keine Standortfrage mehr, sondern ein modularer Aufbau", erläutert Christof Weissenseer.

Geschichte: Das Wissen um das Wunder Holz sorgt für Lebensqualität und Energieeffizienz

Die Weissenseer Holz-System-Bau GmbH, heute mit Sitz in Greifenburg in Kärnten, wurde bis Ende 2008 am Standort Weissensee betrieben. Standen zu Beginn des Unternehmens traditionelle Zimmermannsarbeiten im Zentrum, so ist die Firma im Laufe der Jahre mit den Anforderungen ihrer

Kunden gewachsen. „Als die Firma Weissenseer Holz-System-Bau GmbH 1930 gegründet wurde, war die Entwicklung hin zu Niedrigenergie- und Passivhäusern nicht vorhersehbar. Angefangen hatte alles mit klassischen Zimmermannskonstruktionen, denen Elementbauweise und Holzfertighäuser folgten", erzählt Christof Weissenseer. Die Zeiten und Anforderungen an ein Haus haben sich geändert: Die Kunden fordern neben der Einhaltung höchster ökologischer Anforderungen, Häuser die einen minimalen Energieaufwand bei der Nutzung benötigen und praktisch autark sind. Diese Entwicklung hat die Firma Weissenseer frühzeitig erkannt und sich entsprechend auf Passiv- und Niedrigenergiehäuser spezialisiert.

Zukunftsaussichten: Passivhäuser sind ab 2020 ein Muss in Europa

Seit Produktionsbeginn im Sommer 2008 wurden in Greifenburg bereits hunderte von Passivhäuser gefertigt. Ein Grund für die positiven Zukunftsaussichten ist die Tatsache, dass nicht nur Kunden, sondern mittlerweile auch die Politik das Potenzial des Passivhauses klar erkannt haben. Das Europäische Parlament beispielsweise hat Ende 2009 festlegt, dass ab 2020 in der gesamten EU nur mehr „nearly zero energy buildings" gebaut werden dürfen. „Im Klartext heißt das, dass ab diesem Zeitpunkt ausschließlich Gebäude im Passivhaus-Standard errichtet werden dürfen", erklärt Weissenseer. Das Potenzial im Passivhausmarkt haben viele Anbieter erkannt. Zugkräftige Schlagwörter wie „umweltgerecht", „nachhaltig", „grün" oder „verantwortlich" lassen sich nicht schützen. Aus diesem Grund strebt die Industrie eine zertifizierbare und für die Kunden nachvollziehbare Unterscheidung zum Wettbewerb an. Um den Passivhausstandard konsequent voranzutreiben, gehört auch aktive Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung dazu. Während schon eine einfache Barwertberechnung den Kostenvorteil der intelligenten Haut sichtbar macht, so ist das Thema der „life cycle costs" immer noch nicht im Markt verankert. „In Hinblick auf die hohen Förderungsmaßnahmen und in Anbetracht der gesamten Nutzungsdauer eines Gebäudes, sind die Gesamtkosten niedriger als bei konventioneller Bauweise", so Weissenseer.

Forschung & Entwicklung

Forschung und Entwicklung dienen dazu, mit modernster Umwelttechnologie das visionärste Passivhaus Österreichs herzustellen. Der in allen Geschäftsbereichen konsequent durchgeführte ganzheitliche, innovative Ansatz und das Gespür für Zukunftstrends, zeigen sich am besten in der Vision „autarc homes". Dabei handelt es sich um das erste schwimmende und drehbare Passivhaus weltweit, in dem auch die Energiegewinnung sowie die Wasserver- und -entsorgung autark stattfinden. Dieses Vorzeigeprojekt, das am Weissensee umgesetzt wurde, hat national und international für enormes Echo gesorgt. Ziel des Projektes ist es, Gebäude zu entwickeln, welche

vollkommen unabhängig von zentralistischen Systemen sprich Energie-, Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung funktionieren. Ohne die genaue Kenntnis bauphysikalischer Eigenschaften von Leichtbauhäusern, Detailwissen über Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz sowie Fertigungs- und Montage-Know-how wäre eine effiziente und erfolgreiche Arbeit nicht möglich.

Weissenseer liefert Know-how nach China

Energieeffizientes Bauen gewinnt auch in China immer mehr an Bedeutung. Denn die chinesische Zentralregierung hat längst erkannt, dass die Energieversorger – insbesondere in den Metropolen – bereits an ihre Grenzen stoßen, und dass der ungebremste Energieverbrauch auch zu gravierenden Umweltproblemen führt. Eine Gesetzesänderung, die seit 2017 in Kraft ist, soll daher klima- und umweltgerechtes Bauen fördern und den Bau von Ziegelhäusern, die in der Herstellung sehr viel Energie benötigen, eindämmen. Wie alternatives, energieeffizientes Bauen konkret funktioniert, schauen sich die Chinesen seit kurzem unter anderem vom Kärntner Passivhaus-Pionier Weissenseer ab, der in diesem Bereich mehr als 20 Jahre Erfahrung hat.

Das Unternehmen hat mit der Firma Lvyuan Jiajun Golf Equipment Factory einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der den Know-how Transfer sowie die Einschulung der Mitarbeiter in die Arbeitsvorbereitung, Produktion und Montage regelt. So wurde im ersten Schritt Anfang September 2016 mit dem Bau eines Musterhauses auf dem Firmengelände des Kooperationspartners begonnen. Dabei hat Weissenseer auch die Maschinenplanung mit deutschen Partnern übernommen. Chinesische Techniker wurden dazu über Wochen in Greifenburg eingeschult. Das Potenzial, dass sich für die Firma Weissenseer eröffnet, ist enorm. „Dank der Kooperation soll unser chinesisches Partnerunternehmer mittelfristig in der Lage sein, 600 Häuser pro Jahr zu bauen. Für unsere beratende Tätigkeit sind wir in Folge hier prozentual am Umsatz beteiligt", erklärt Weissenseer. „Zudem übernehmen wir dabei zum Teil die Produktionsplanung, die Entwicklung und stellen das Material sowie die notwendigen Maschinen zur Verfügung", fügt er hinzu. Dass in China in ganz anderen Dimensionen geplant und gebaut wird, zeigt auch das Beispiel des Partnerunternehmens selbst. Die Lvyuan Jiajun Golf Equipment Factory produziert u.a. Geräte für Golfplätze wie Rasenmäher und ist an 280 Golfplätzen beteiligt. „Bei jedem dieser Golfplätze, die um ein vielfaches größer sind als bei uns, werden zwischen 1.000 und 1.500 Häuser gebaut, die Großteils als Zweitwohnsitze genutzt werden. Unser Partner hat das Potenzial dieses Marktes erkannt und ist dank unserer Hilfe nun bald in der Lage, die Häuser selbst zu bauen", so Christof Weissenseer.

Expo-Musterhaus öffnet die Tür zum kasachischen Markt

DANEXPO, so lautet der Projektname des ersten autarken Gebäudes in Kasachstan. Das Musterhaus ist eines der wichtigsten Pilotprojekte und gilt in den höchsten politischen Kreisen und in den ansässigen Medien als Maßstab für zukünftiges Bauen im gesamten postsowjetischen Raum. DANEXPO zeigt auf, dass man nicht nur die Energieversorgung, sondern damit einhergehend ganze Wohngebiete in Zukunft völlig neu konzipieren und erfolgreich umsetzen kann: Die Rede ist von „Energy City", einem Konzept für eine energieautarke Wohnsiedlung aus über 200 Passivhäusern, die zwei Kilometer außerhalb des Expo-Geländes in Astana entstehen sollen. Dass dieses Projekt nicht reines Wunschdenken, sondern absolut realisierbar ist, bewies die Firma Weissenseer Holz-System-Bau GmbH aus Greifenburg (Kärnten), die neben dem europäischen und chinesischen Markt nun auch die postsowjetischen Länder mit Plusenergiehäusern und Know-how versorgt.

Gesellschafter:
Ing. Christof Weissenseer (geschäftsführender Gesellschafter)
Mag. Marcus Winkler (Gesellschafter)

Mitarbeiter: Derzeit stehen 45 Personen hinter dem Erfolg der Weissenseer Holz- System-Bau GmbH. Die Firma stützt sich zudem auf ein Netzwerk von Kooperationspartnern in Österreich und Europa.

Umsatz:
Umsatz 2007 3,5 Mio € mit 27 Mitarbeitern
Umsatz 2017 13 Mio € mit 40 Mitarbeitern

Produktion: 90.000 m² Gebäudehülle, entspricht ca. 70 individuellen Einfamilienhäusern pro Jahr im Einschichtbetrieb

Herausragende Projekte 2014 – 2019:
„autarc homes", Weissensee
Copa Caprana, Wien
DANEXPO, Kasachstan
Gleis 21, Wien
Hadlow College, London
Kultbox, Mörtschach
LISI, Blaue Lagune, Wien
mineroom, Leoben
Senecura, Traiskirchen
Wohnanlage Aspern, Wien

Detaillierte Informationen zu diesen Projekten und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns unter: info@schillen-friends.com

Preise:

Grips 2006

Trigos 2007

Energy Globe 2007 | 2009

Holzbaupreise 2001 I 2003 I 2005 I 2007 I 2009 I 2011 I 2013 I 2015 I 2017 | 2019

L.I.S.I. – Ökohausweltmeister 2013

Bau Genial Preis 2014

klima:aktiv gold 2017

Innovationspreis Rigips Trophy 2017

Austrian Green Planet Building Award 2018 | 2019

Mitglied von:

IG Innovative Gebäude

Holzbau Kärnten

klima:aktiv

pro Holz

Holzcluster Steiermark

Schumbeta

Pressekontakt:

Weissenseer Holz-System-Bau GmbH

Katharina Hofer-Schillen

Weissensee Strasse 1

A – 9761 Greifenburg

Telefon +43 650 4356705

Internet: www.weissenseer.com

E-Mail: info@schillen-friends.com

Stand: Juli 2019